

Weitere Berichtsbitten, Fragen und Einsichtersuchen der Fraktion DIE LINKE, Fabio De Masi, im Hinblick auf die anstehenden Sondersitzungen des Finanzausschusses am 31. August und 1. September 2020 zu Wirecard

Fragen an das Kanzleramt

1. Geschäftsvorhaben welcher Unternehmen außer Wirecard wurden im Rahmen der Chinareise der Bundeskanzlerin im September 2019 flankiert und befand sich darunter auch Augustus Intelligence?
2. Wurde im Rahmen des Gesprächs der Bundeskanzlerin mit Karl Theodor zu Guttenberg am 3. September 2019 jenseits des E-Mail Verkehrs auch Augustus Intelligence thematisiert und wenn ja, wieso wurde dies in schriftlichen Antworten bisher nicht angezeigt? In welcher Form (Treffen, Telefonate, etc.) fand das Gespräch statt?
3. Wie lässt sich erklären, dass Vertreter des Wirecard-Konzerns Hendrik Röllner im Kanzleramt am 11. September 2019 „in allgemeiner Form über ihre Geschäftsvorhaben in Fernost“ unterrichteten, obschon die Bundeskanzlerin sich im Rahmen ihres Chinabesuchs einige Tage zuvor bereits für diese Geschäftsvorhaben eingesetzt hatte (<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Wirecard-und-der-ex-Geheimdienstkoordinator,fritsche122.html>)?
4. Sind die Berichterstattungen von *bellingcat* nach Auffassung der Bundesregierung korrekt, wonach Jan Marsalek am 18. Juni 2020 mit seinem Privatjet von Klagenfurt aus nach Tallinn geflogen ist (<https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/07/18/worlds-most-wanted-man-jan-marsalek-located-in-belarus-data-points-to-russian-intel-links/>)?
5. Verfügen deutsche Nachrichtendienste über Erkenntnisse zu Jan Marsalek?
6. Welche Verbindungen bestanden und bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Ex-Geheimdienstkoordinator Klaus-Dieter Fritsche und Jan Marsalek sowie zwischen Jan Marsalek und dem französischen Ex-Präsidenten Nicholas Sarkozy (<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Wirecard-und-der-ex-Geheimdienstkoordinator,fritsche122.html> sowie <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/wirecard-milliardenbluff-spionagethriller-politaffaere-a-00000000-0002-0001-0000-000172071795>)?
7. Wurde die Tätigkeit des Ex-Geheimdienstkoordinators der Bundesregierung, Klaus-Dieter Fritsche, für die Wirecard AG beamtenrechtlich angezeigt, geprüft und falls ja, zu welchem Zeitpunkt und durch wen?

Fragen an die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Frau Lambrecht

1. Auf Grundlage welcher konkreten Erkenntnisse hat das BMJV den Vertrag mit der DPR gekündigt?
2. Wie weit sind die Verhandlungen mit der DPR für einen neuen Vertrag gediehen und wie soll das zweistufige Verfahren zukünftig ausgestaltet werden?
3. Befürworten Sie ein Verbandssanktionsrecht im Zusammenhang mit der Wirtschaftsprüfung?

4. Zu welchen Anlässen waren Sie in Ihrer Zeit als parlamentarische Staatssekretärin im BMF mit Wirecard befasst?
5. Begründen die APAS Untersuchungen gegenüber EY bereits einen etwaigen Eignungsmangel und somit einen Ausschluss von Ausschreibungen/Vergaben der Bundesregierung?

*Weitere Fragen an das Bundesfinanzministerium und die Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht*

1. Wann wurde das Thema Wirecard AG/Wirecard Bank jeweils seit 2016 im Direktorium der BaFin behandelt und was war jeweils Anlass der Behandlung?
2. Ist die BaFin bereit, den Mitgliedern des Finanzausschusses die Einsichtnahme in die DPR-Zwischenberichte sowie den Abschlussbericht zu Wirecard in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages zu ermöglichen?
3. Hat die BaFin nach Einleitung von Ermittlungen in alle Richtungen gegenüber Wirecard auch die Konsortialbanken wie die Commerzbank, die LBBW etc. konsultiert?
4. Ist es nach Ansicht der Bundesregierung zutreffend, dass die Europäische Zentralbank nicht an der Entscheidung über die Klassifizierung der Wirecard AG als Technologiekonzern beteiligt war (<https://www.bloomberg.com/news/articles/2020-08-06/ecb-says-it-had-no-role-in-key-decision-on-wirecard-oversight>)? Wie ist die diesbezügliche Aussage des amtierenden Vorsitzenden des einheitlichen Bankenaufsichtsmechanismus der EZB, Andrea Enria, mit der Aussage des BaFin-Präsidenten Felix Hufeld vereinbar, wonach diese wie auch vorherige Entscheidungen konsensual zwischen den beteiligten Institutionen getroffen wurden?
5. Ist es zutreffend, dass sich die Bundesregierung in Form des damaligen Finanzministers Hans Eichel zum Zeitpunkt der Einführung des zweistufigen Verfahrens gegen eine Ressourcenausstattung der DPR aussprach, welche auch forensische Prüfungen ermöglicht hätte?

Fragen an die Bayerische Staatsregierung:

1. Welche Kontakte unterhielten Ministerpräsident, Minister und Staatssekretäre der bayerischen Staatsregierung zu Vertretern von Wirecard AG/Wirecard Bank AG seit 2016? Wir bitten um eine Auflistung über jedwede Treffen und Gesprächsinhalte.
2. Welche Konsultationen und Gespräche fanden auf Ebene der bayerischen Staatsregierung zur Geldwäscheaufsicht durch den Regierungsbezirk Niederbayern seither statt?
3. Wann war die Wirecard AG jeweils im Rahmen der Geldwäscheaufsicht vor 2013 Thema im bayerischen Innenministerium?

4. Gab es seit 2010 Arbeitstreffen bayerischer Polizeibehörden mit Vertretern der Wirecard AG?
5. Ist bayerischen Polizeibehörden eine Geldwäscheverdachtsanzeige der UniCredit mit Bezug zum Ex-Wirecard Vorstand Jan Marsalek bekannt?
6. Weshalb konnte die Ausreise von Jan Marsalek nicht rechtzeitig unterbunden bzw. ein Haftbefehl ausgestellt werden und lagen bzw. liegen den bayerischen Sicherheitsbehörden einschließlich Nachrichtendiensten Erkenntnisse zu Jan Marsalek und seinem Aufenthaltsort vor?